

der Königl. französischen Ehrenlegion und Ritter des Königl. preussischen Johanniter-Ordens, in einem Alter von 72 Jahren, nachdem er über 52 Jahre seinem Regenten und dem Staate ausgezeichnete Dienste geleistet hatte.

Zu Garrenchen in der Niederlausitz *) 1760 geboren, trat er nach erhaltener Vorbildung in der gräf. Schaumburg-Lippeschen Militärschule zu Bückeburg 1778 als Offizier in sächs. Dienste, wohnte den Feldzügen 1793 bis 1796 am Rhein, 1806 und 1807 in Sachsen und Schlesien mit vieler Auszeichnung bei. 1809 in Oestreich befehligte er eine Brigade, von 1810 an aber eine Division. Im September 1813 ward ihm der Oberbefehl über das mobile Truppenchor übertragen. Nach der Schlacht bei Leipzig begleitete er den höchstsel. König als erster General-Adjutant nach Friedrichsfelde und im Jahre 1815 nach Presburg und Laxenburg, von wo aus er im Monat Mai als Mitglied der zur Uebernahme der Landes-Verwaltung ernannten Commission dem König nach Sachsen voran-eilte. Nach stattgehabter Organisation der Behörden ward ihm das Directorium der Geheimen Kriegs-Kanzlei und späterhin das Präsidium der Kriegs-Verwaltungskammer übertragen, dessen er im Jahre 1821 auf sein Ansuchen wiederum enthoben ward. Zum Staats-Secretair der Militair-Commando-Angelegenheiten im Jahre 1817 ernannt, ward ihm 1823 auch das Gouvernement von Dresden übertragen.

Die Feier seiner 50jährigen Dienstleistung gab Gelegenheit, daß sein Monarch und die Armee ihm die sprechendsten Beweise der ehrenvollsten Anerkennung seiner Verdienste an den Tag legten. Jeder ehrte in ihm den musterhaften Menschen und Vorgesetzten und erkannte in ihm ein edles Vorbild der unerschütterlichsten Treue für Fürsten und Vaterland.

*) Auch der 1823 verstorbene Gen. = Lieutenant, General = Adjutant Karl Friedrich Wilh. v. Gersdorf war in der Lausitz geboren, nämlich zu Glossen in der Olausitz 1765. S. Laus. Magaz. 1829, 445 ff. Eine Zusammenstellung bedeutender Militairpersonen aus der Lausitz möchte der Red. von einem Kundigen erbitten.